

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Herrn Staatsminister Conrad Clemens

- per Mail -



8. April 2025

Sehr geehrter Herr Staatsminister Clemens,

mit Interesse haben wir die von Ihnen am 11. März 2025 vorgestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung und der Lehrkräftesituation zur Kenntnis genommen. Die Herausforderungen im sächsischen Bildungssystem sind in der Tat erheblich.

Der Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e.V. (bak), Landesverband Sachsen, tritt für eine qualitativ hochwertige Lehrerausbildung in allen Schularten ein. In diesem Kontext möchten wir auf eine von den angedachten Maßnahmen besonders betroffene Zielgruppe hinweisen: **die Fach- und Hauptausbildungsleiter.**

Diese Kolleginnen und Kollegen übernehmen maßgebliche Verantwortung sowohl in den Ausbildungsstätten als auch in den Schulen und stehen dabei vor besonderen Herausforderungen. Der Spagat zwischen Ausbildungsstätte und Schule erfordert von den Fach- und Hauptausbildungsleitern ein hohes Maß an Engagement und Flexibilität. Sie tragen nicht nur die Verantwortung für die Ausbildung der Lehrkräfte in Ausbildung, sie sind in der Regel an ihren Einsatzschulen in besonderem Maß engagiert und zusätzlich mit vielfältigen administrativen Aufgaben konfrontiert.

Das umfangliche Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Inhaltliche und konzeptionelle Ausgestaltung der Ausbildung der zukünftigen Lehrkräfte
 - Führung von Fach- oder Stammgruppen
 - Koordination der Ausbildung zwischen Lehrerausbildungsstätte und Schule
 - Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Tätigkeitsfeldern pädagogischen Handelns auf der Grundlage des Curriculums

bak

Bundesarbeitskreis
Lehrerbildung e.V.

Landesverband
Sachsen

Cornelia Roth
Landessprecherin

Kontakt:
cornelia.roth@bak-
lehrerbildung.de |
015123281366

www.bak-lehrerbildung.de

- Einführen in die Ausbildungsprinzipien und -instrumente und deren Begleitung
- kontinuierliche Begleitung und Beratung der Lehrkräfte in Ausbildung auf der Basis diagnostischer Ergebnisse
- Evaluation des Ausbildungsfortschrittes
- Teilnahme an Dienstberatungen, Teambesprechungen, Fachschaftssitzungen und Klausurtagungen
- ...
- Tätigkeit im Rahmen der Staatsprüfung
 - Erstellen der Prüfungsaufgaben
 - Bewerten von Prüfungsleistungen
 - Abnahme von Prüfungslehrproben
 - ...
- Einsatz in der Schule
 - Unterricht in der jeweiligen Schulart im Ausbildungsfach
 - Zusammenarbeit mit Mentoren und Schulleitungen der Ausbildungsschulen im Rahmen der Unterrichtsbesuche
 - Qualifizierung der Mentoren sowie Gestaltung und Durchführung der Mentorendienstberatungen
 - ...
- Mitarbeit an der Qualitätsentwicklung von Ausbildung und Unterricht
 - Erarbeitung von Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung in der zweiten Phase der Lehrerausbildung durch Fortbildungen, Publikationen, ...
 - Teilnahme an zielgruppenspezifischen Qualifizierungen
 - Mitarbeit an internen Qualifizierungsaufgaben
 - phasenübergreifende Zusammenarbeit mit lehrkräftebildenden Hochschulen und Universitäten
 - lehramts- und standortübergreifende Zusammenarbeit
 - ...
- umfangreiche Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben

Bei Streichung bzw. Reduzierung des herabgesetzten Regelstundenmaßes für Lehrbeauftragte ist die Wahrnehmung aller genannten Aufgaben zeitlich in der angestrebten Qualität nicht möglich.

Hauptausbildungsleiter sind gleichzeitig auch Fachausbildungsleiter. Reine Fachausbildungsleiter sind, wie schon erwähnt, oft in der eigenen Schule ein fester Bestandteil des Kollegiums. Neben den genannten Tätigkeiten übernehmen sie dort oft Aufgaben, wie z.B. Klassenleitung, Ganztags-Verantwortlicher, Erasmus-

Koordinator, Tutor, Fachkonferenzleiter. Fachausbildungsleiter schaffen weiterhin Synergien als Fachberater, besonders in der Ausbildung der Seiteneinsteiger.

Ein weiterer belastender Faktor für Haupt- und Fachausbildungsleiter ist der erhebliche Zeitaufwand für die Fahrten zu den Ausbildungsstätten und zu den sachsenweiten Schulen der Lehrkräfte in Ausbildung.

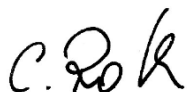
Eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Lehrerbildung kann nur dann gewährleistet werden, wenn den Fach- und Hauptausbildungsleitern mindestens die notwendigen zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stehen. Es ist für die qualitative Ausbildung künftiger Lehrkräfte und damit für die Qualität des Unterrichts von morgen von entscheidender Bedeutung, dass diese Gruppe angemessene Rahmenbedingungen erhält.

Das abgesenkte Regelstundenmaß stellt den notwendigen zeitlichen Bedarf an die genannten Anforderungen dar. Es schafft außerdem Wertschätzung für nicht vorhandene Funktionsstellen für Fach- und Hauptausbildungsleiter.

Letztlich entscheidet die Qualität der Ausbildung auch darüber, ob die Lehrkräfte in Ausbildung erfolgreich in den Beruf einsteigen, ihn langfristig ausüben und die Schulentwicklung nach zukünftigen Erfordernissen gestalten.

Wir laden Sie herzlich ein, sich ggf. vor Ort ein genaueres Bild von der Arbeit der Ausbilder zu machen und mit ihnen in Austausch über die Möglichkeiten, aber auch Belastungen und Grenzen ihrer Arbeit zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Roth'.

Cornelia Roth
Landessprecherin Sachsen
Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e.V.